



Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

An die
Leiterinnen und Leiter
der öffentlichen Schulen
im Regierungsbezirk Köln

Datum: 5. Dezember 2016
Seite 1 von 2

Aktenzeichen:
47 Beg

nachrichtlich:

- An die Schulämter
im Regierungsbezirk Köln
- An die Lehrpersonalräte
aller Schulformen
- An die Schwerbehindertenvertrauensleute
aller Schulformen

Auskunft erteilt:
Frau Begenisic

tamara.begenisic@bezreg-
koeln.nrw.de
Zimmer: C 359
Telefon: (0221) 147 - 2417
Fax: (0221) 147 -

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

DB bis Köln Hbf,
U-Bahn 3,4,5,16,18
bis Appellhofplatz

Prävention und Betriebliches Eingliederungsmanagement (BEM)

Anlagen: - geändertes Musteranschreiben
- geändertes Antwortformular

Besuchereingang (Hauptpforte):
Zeughausstr. 8

Telefonische Sprechzeiten:
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

unter Bezugnahme auf die geltende Rundverfügung vom 15.08.2014
teile ich die folgende vorläufige Änderung mit:

Besuchertag:
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr
(weitere Termine nach
Vereinbarung)

Beim Angebot des BEM besteht grundsätzlich die Wahlmöglichkeit der
Lehrkraft, ob das BEM-Gespräch mit der Schulleitung oder mit dem
Dezernat 47 der Bezirksregierung geführt werden soll.

Landeskasse Düsseldorf:
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN:
DE34 3005 0000 0000 0965 60
BIC: WELADEDXXX
Zahlungssavise bitte an
zentralebuchungsstelle@
brk.nrw.de

Aus dienstlichen Gründen innerhalb der Bezirksregierung Köln wird
ab sofort wie folgt verfahren:

- BEM-Gespräche für Lehrkräfte finden ausschließlich auf Ebene
der Schulleitungen statt.
- BEM-Gespräche für Schulleiterinnen und Schulleiter werden
weiterhin bei der Bezirksregierung geführt.
- Die beiliegenden Vordrucke sind entsprechend geändert.

Hauptsitz:
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln
Telefon: (0221) 147 - 0
Fax: (0221) 147 - 3185
USt-ID-Nr.: DE 812110859

poststelle@brk.nrw.de
www.bezreg-koeln.nrw.de



Datum: 5. Dezember 2016
Seite 2 von 2

Falls eine Lehrperson Probleme mit ihrer Schulleitung kommunizieren will, ist auf Wunsch der Lehrkraft auch weiterhin ein Dienstgespräch auf Ebene der Bezirksregierung möglich; dies ist dann aber kein BEM-Gespräch.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christa Kuhle'.

(Christa Kuhle)



Bezirksregierung Köln, 50606 Köln

Herrn/Frau

Datum: 01. Dezember 2016
Seite 1 von 4

Aktenzeichen:
47.4-Ra

Auskunft erteilt:
Frau Ramdohr

juliane.ramdohr@brk.nrw.de
Zimmer: C 144
Telefon: (0221) 147 - 3218
Fax: (0221) 147 - 3738

Zeughausstraße 2-10,
50667 Köln

DB bis Köln Hbf,
U-Bahn 3,4,5,16,18
bis Appellhofplatz

Besuchereingang (Hauptpforte):
Zeughausstr. 8

Telefonische Sprechzeiten:
mo. - do.: 8:30 - 15:00 Uhr

Besuchertag:
donnerstags: 8:30 - 15:00 Uhr
(weitere Termine nach Verein-
barung)

Landeskasse Düsseldorf:
Landesbank Hessen-Thüringen
IBAN:
DE34 3005 0000 0000 0965 60
BIC: WELADEDXXX
Zahlungsauftrag bitte an zent-
ralebuchungsstelle@
brk.nrw.de

Betriebliches Eingliederungsmanagement nach § 84 Abs. 2 Sozial- gesetzbuch IX (SGB IX)

Sehr geehrte/r,

hiermit biete ich Ihnen ein Gespräch zur Gesundheitsprävention an, da Sie innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt dienstunfähig/arbeitsunfähig waren. Dieses Angebot erfolgt regelmäßig, ohne genaue Kenntnis Ihrer persönlichen Situation und Ihres Gesundheitszustands zu haben.

Das sogenannte betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) hat zum Ziel, zu klären, wie eine Dienstunfähigkeit/Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden und mit welchen Leistungen oder Hilfen erneuter Dienstunfähigkeit/Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt werden kann.

Es ist mir deshalb ein Anliegen, Sie im Rahmen der Gesundheitsprävention bei dem Wiedereinstieg in den schulischen Alltag zu unterstützen und mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen.

Die Einleitung und Durchführung des BEM ist **freiwillig** und kann daher nur erfolgen, wenn Sie dem ausdrücklich **zustimmen**. Sie können Ihre bereits erteilte Zustimmung jederzeit widerrufen und dadurch das BEM beenden.

Hauptsitz:
Zeughausstr. 2-10, 50667 Köln
Telefon: (0221) 147 - 0
Fax: (0221) 147 - 3185
UST-ID-Nr.: DE 812110859

poststelle@brk.nrw.de
www.bezreg-koeln.nrw.de



Sie können das BEM auch erst zu einem späteren Zeitpunkt in Anspruch nehmen, wenn die Durchführung derzeit aus Ihrer Sicht nicht sinnvoll ist.

Wenn Sie eine Beratung im Vorfeld des BEM oder eine Unterstützung durch den Personalrat oder gegebenenfalls durch die Schwerbehindertenvertretung im BEM-Gespräch wünschen, können Sie jederzeit von sich aus mit diesen Kontakt aufnehmen. Die Schwerbehindertenvertretung berät auch Personen, die eine Anerkennung als schwerbehinderte oder gleichgestellte Person erst noch beantragen wollen.

Eine Liste Ihrer Ansprechpartner ist in der Anlage beigefügt. Ich weise darauf hin, dass ein Mitglied des Personalrats eine Kopie dieses Angebotsschreibens erhält. Hierzu bin ich gesetzlich verpflichtet.

Das Präventionsgespräch wird mit der Schulleiterin/ dem Schulleiter an der Schule geführt. Wenn Sie selbst Schulleiterin oder Schulleiter sind, wird das Gespräch bei der Bezirksregierung geführt.

Ich bitte Sie, die gewünschte Gesprächsführung im Antwortformular anzukreuzen.

Als weitere Gesprächspartner kommen auf Ihren Wunsch insbesondere in Betracht:

- Personalrat
- Schwerbehindertenvertretung
- sonstige Person des Vertrauens
- zur Einholung zusätzlichen Sachverständs z.B. der/die überbetriebliche arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Dienst (BAD GmbH), der Integrationsfachdienst, die Unfallkasse NRW etc.



Die Gesprächsleitung stellt sicher, dass die von Ihnen gewünschten Personen am Gespräch teilnehmen und macht eventuell selbst Vorschläge, wessen Teilnahme **mit Ihrem Einverständnis** sinnvoll wäre.

Zu Ihrer weiteren Information ist in der Anlage ein Gesprächsleitfaden für das Präventionsgespräch beigelegt. Die genannten Punkte sollen eine Hilfe sein, keine Liste zum Abhaken. Außerdem ist ein Flyer zum BEM beigelegt. Bitte beachten Sie zu Ziffer 3 im Flyer folgenden Hinweis: Die Wahrmöglichkeit einer Gesprächsführung durch die Bezirksregierung ist – außer für Schulleiterinnen und Schulleiter – bis auf weiteres ausgesetzt.

Ihre Entscheidung, ob Sie der Einleitung des BEM zustimmen, teilen Sie mir bitte innerhalb der nächsten 14 Tage anhand des beigelegten Formulars mit. Mehrfach-Ankreuzungen sind möglich.

Datenschutzrechtliche Hinweise

Angaben zu Erkrankungen dürfen im Rahmen des BEM nur auf freiwilliger Basis erfolgen und unterliegen der Schweigepflicht. Eventuell erfolgte freiwillige Angaben werden nicht protokolliert. Die Gesprächsteilnehmer erfahren nur Ihren Namen. Weitere Informationen erhalten die Beteiligten von mir nicht, sondern allenfalls im Verlauf des Verfahrens als Gesprächsteilnehmer oder durch freiwillige Informationen von Ihnen. Alle Beteiligten sind zum vertraulichen Umgang mit sämtlichen Daten verpflichtet und müssen diese nach Abschluss des Verfahrens unverzüglich an Sie zurückgeben oder nach spätestens drei Jahren löschen bzw. vernichten.

In die Personalakte werden nur aufgenommen:

- Dieses Anschreiben und



Datum: 01. Dezember 2016
Seite 4 von 4

- das Antwortformular mit Ihrer Zustimmung oder Ablehnung
- der Maßnahmenplan mit den vereinbarten Maßnahmen zur Überwindung bzw. Vorbeugung von Dienst-/Arbeitsunfähigkeit

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

(Ramdohr)

Name:
Privatanschrift:
Schule:

An die
Bezirksregierung Köln
Dezernat: 47,4-Ra
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Betriebliches Eingliederungsmanagement gem. § 84 Abs. 2 SGB IX

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Einleitung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) erkläre ich:

Ich stimme der Einleitung zu.

Ich wünsche die Beteiligung des **Personalrats** beim BEM.

- ja
 nein

Ich wünsche die Beteiligung der **Schwerbehindertenvertretung** beim BEM.

- ja
 nein

Ich stimme der Einleitung nicht zu.

Die Einleitung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll.

Ich werde mich bei Bedarf an das Dezernat 47 wenden.

Weitere Mitteilungen:

Die datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Datum

Unterschrift

Bei Schulformen mit Schulamt:

Name:
Privatanschrift:
Schule:

An die
Bezirksregierung Köln
Dezernat: 47.4-Ra
Zeughausstr. 2-10
50667 Köln

Betriebliches Eingliederungsmanagement gem. § 84 Abs. 2 SGB IX

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur Einleitung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements (BEM) erkläre ich:

Ich stimme der Einleitung zu.

Das BEM soll in der Schule durchgeführt werden.

Das BEM soll im Schulamt durchgeführt werden.

Ich wünsche die Beteiligung des **Personalrats** beim BEM.

ja

nein

Ich wünsche die Beteiligung der **Schwerbehindertenvertretung** beim BEM.

ja

nein

Ich stimme der Einleitung nicht zu.

Die Einleitung ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll.

Ich werde mich bei Bedarf an Dezernat 47 der Bezirksregierung wenden.

Weitere Mitteilungen:

Die datenschutzrechtlichen Hinweise habe ich zur Kenntnis genommen.

Mit freundlichen Grüßen

Datum

Unterschrift